

JUNG



12 Jahre



KRIWAN
TESTZENTRUM



Ob klassisch oder funkvernetzt:

Rauchwarnmelder retten Leben

Die Lebensretter mit Durchhaltevermögen

Ob klassische Stand-alone-Lösung oder vernetzt per Funk: Die JUNG Rauchwarnmelder schlagen viele Jahre lang zuverlässig Alarm bei Rauch und Feuer. Denn die integrierte Lithiumbatterie hat eine extra lange Lebensdauer von 12 Jahren! Das bedeutet Sicherheit für die Bewohner, ohne sich um einen regelmäßigen Batteriewechsel kümmern zu müssen. Und das auf Wunsch sogar funkvernetzt.

Geprüft werden alle JUNG Rauchwarnmelder nach strengsten Kriterien – schließlich besteht ihre Aufgabe darin, Leben zu retten! Deshalb verfügen sie über das unabhängige, herstellernerneutrale Qualitätszeichen „Q-Label“, das folgende Leistungsmerkmale auszeichnet: Langlebigkeit und Reduktion von Falschalarmen, erhöhte Stabilität z. B. gegen äußere Einflüsse sowie die fest eingebaute Batterie mit mindestens 10 Jahren Lebensdauer. Darüber hinaus sind sie nach dem hohen Qualitätsstandard von TÜV NORD in Zusammenarbeit mit dem Testzentrum KRIWAN zertifiziert.



Rauchwarnmelder RWM 100 WW



12 Jahre

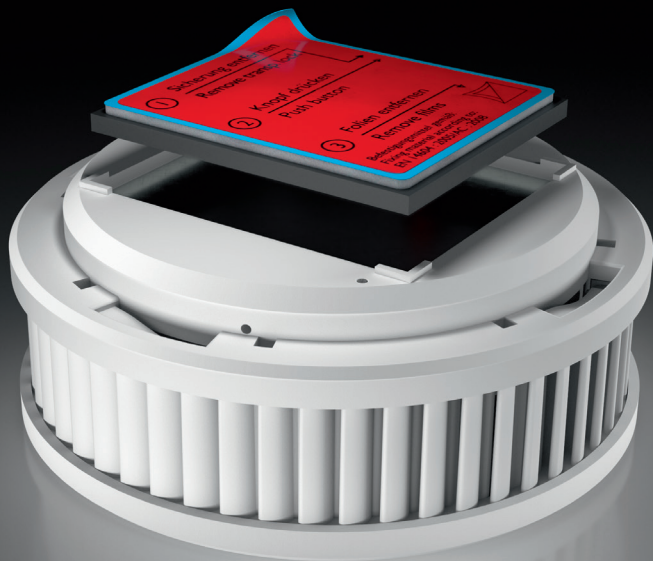


Funk-Rauchwarnmelder FRWM 100 WW

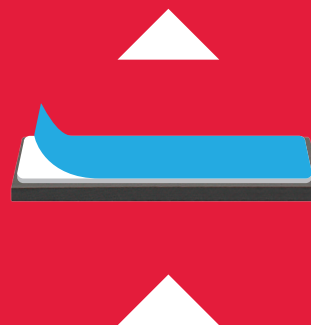


KRIWAN
TESTZENTRUM





Einfachste Montage dank Magnet-Klebe-System: Einfach Schutzfolie entfernen und Magnetträger an die Decke drücken.



Anschließend den Rauchwarnmelder auf den Magnetträger aufsetzen — fertig!



Schnelle Montage, ganz ohne Schmutz

Schnell, schmutzfrei und sicher: Mit dem zertifizierten Magnet-Klebe-System sind die JUNG Rauchwarnmelder ohne aufwändige Bohr- und Schraubarbeiten einfach an der Decke zu montieren. Sicherer Halt versteht sich dabei von selbst!

Alternativ können die Melder natürlich auch mittels einer konventionellen Bohrmontage angebracht werden.



Vernetzung in Funk-Gruppen

Optimale Sicherheit im ganzen Haus mit funkvernetzten Rauchwarnmelder-Gruppen: Denn so stehen alle installierten Melder (max. 15) miteinander in ständigem „Funk-Kontakt“: Signalisiert ein Rauchwarnmelder der Gruppe einen Alarm, sendet er diesen an alle weiteren zugehörigen Melder weiter. So erreicht z. B. ein Brandalarm aus dem Keller sekundenschnell auch das Schlafzimmer im Dachgeschoss. Daraufhin können die Bewohner sofort reagieren.



Optimalschutz in einem Einfamilienhaus:
Rauchwarnmelder in jedem Raum.



In Mehrfamilienhäusern schafft zudem die Möglichkeit der vernetzten Gemeinschaftsgruppe ein Plus an Sicherheit. Hier werden die Rauchwarnmelder in den einzelnen Wohnungen mit zusätzlich im gemeinschaftlichen Treppenhaus installierten Rauchwarnmeldern funkvernetzt.

So werden zeitgleich alle Bewohner des Hauses alarmiert, vom Souterrain bis zum Obergeschoss. Bis zu 14 Gruppen/Wohnungen pro Haus lassen sich einer solchen Gemeinschaftsgruppe zuordnen.

Die Inbetriebnahme solcher Funk-Gruppen ist schnell und einfach durchgeführt. Informationen dazu liefern der Film zur Inbetriebnahme unter www.jung.de/rauchwarnmelder sowie der Quick-Start-Guide, der jeder Rauchwarnmelder-Verpackung beiliegt.

Im Mehrfamilienhaus gewährleisten funkvernetzte Neben- und Gemeinschaftsgruppen optimalen Schutz.

 Gemeinschaftsgruppe  Nebengruppe

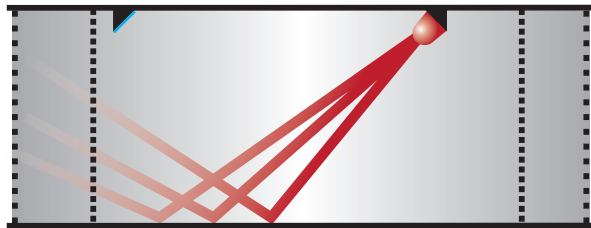


Erkennt zuverlässig

Dank intelligenter Bi-Sensor-Prozessor-Technologie sind die JUNG Rauchwarnmelder in der Lage, Rauch- und Hitzeentwicklung zu registrieren und auszuwerten. Dazu vereinen sie die traditionelle optische Rauchdetektion mit einer Analyse der

Rauch und Hitze

Temperaturveränderungen im Überwachungsradius. Durch diesen doppelten Sicherheitsmechanismus wird nur dann ein Alarm ausgelöst, wenn es wirklich konkrete Anzeichen für einen Brand gibt.

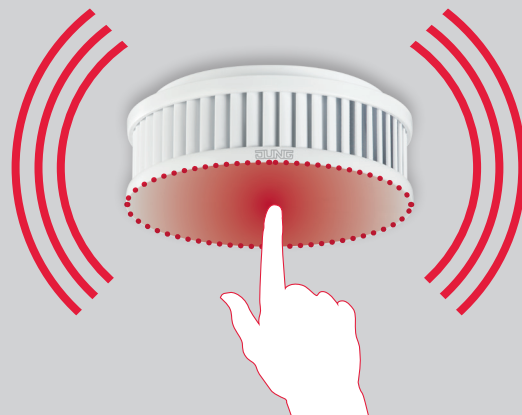


Im Inneren der Rauchwarnmelder befindet sich die Rauchmesskammer. Hier sendet eine Infrarot-Diode fortwährend Lichtsignale aus, die solange nicht von der lichtempfindlichen Fotozelle erkannt werden, bis Rauchpartikel in die Kammer eintreten.



Breiten sich im Brandfall Rauchpartikel in der Messkammer aus, reflektieren diese das Licht der Infrarot-Diode und die Impulse treffen auf das hochempfindliche Fotoelement. Dieser Effekt wird von der nachgelagerten Elektronik als Brandgefahr ausgewertet, und der Melder löst umgehend einen Alarm aus.





Wenn doch mal etwas anbrennt

Die Küche gilt als Brandherd Nummer eins in Privathaushalten. Umso wichtiger, dass auch hier ein Rauchwarnmelder installiert ist! Mit modernster Sensorik unterscheiden die JUNG Rauchwarnmelder zwischen Wasserdampf und gefährlichem Rauch. Täuschungsalarme sind so nahezu ausgeschlossen.

Praktisch: Die Alarmfunktion der Melder kann durch Drücken der Prüf-/Stopp-Taste manuell für 10 Minuten unterdrückt werden. So lassen sich Täuschungsalarme auch dann vermeiden, wenn aufgrund der Zubereitungsart der Speisen neben der Dampf- auch eine Rauchentwicklung zu erwarten ist. Nach Ablauf der 10 Minuten aktiviert sich die Alarmfunktionalität selbstständig wieder.

Drücken, prüfen, sicher sein

Einmal pro Minute prüfen die JUNG Rauchwarnmelder ihre Funktionsbereitschaft selbstständig. Darüber hinaus ist aber nach DIN EN 14676* eine regelmäßige Betätigung des Prüfknopfes Vorschrift, um die Einsatzbereitschaft und Funktionsfähigkeit der Geräte zu überprüfen.

Um diese manuelle Wartung komfortabel zu halten, ist die gesamte untere Gehäuseabdeckung als Prüf-/Stopp-Taste ausgelegt. Durch Druck auf die Rauchwarnmelder wird so ein Probealarm ausgelöst und die Funktionsbereitschaft sichergestellt – einfach durchzuführen z. B. mithilfe eines Besenstils.

*Die DIN EN 14676 ist eine „Anwendungsnorm“, d. h. sie legt die Anforderungen fest für Einbau, Betrieb und Instandhaltung von Rauchmeldern in Wohnhäusern, Wohnungen und Räumen mit wohnungsähnlicher Nutzung.

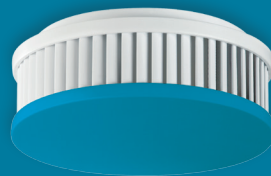


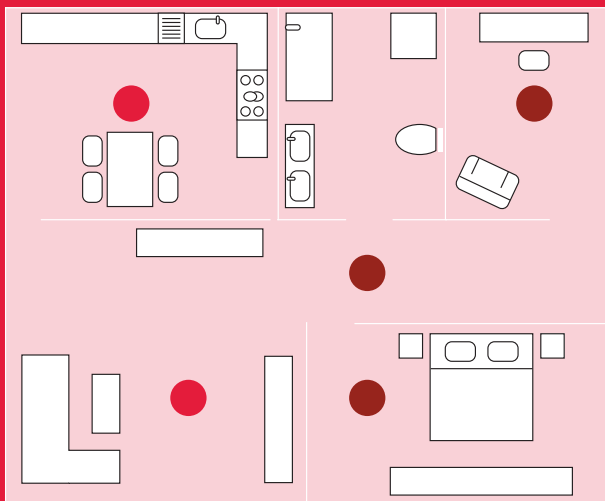


Anpassungskünstler

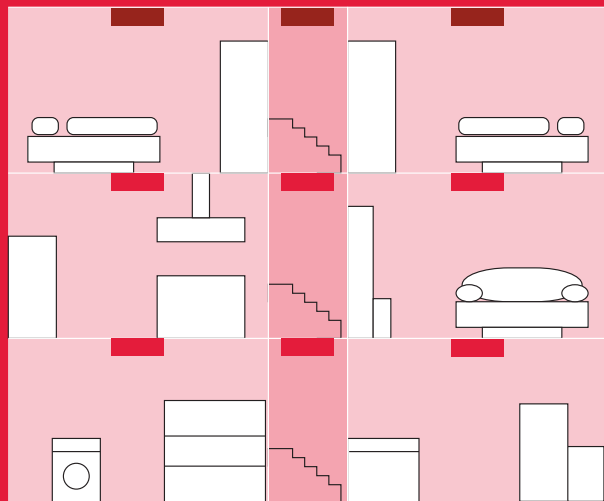
Zuverlässige Funktionalität in dezentem Design ist ein markantes Merkmal der JUNG Rauchwarnmelder.

Das besondere Extra: Die untere Gehäuseabdeckung ist abnehmbar und kann individuell mit Farbe oder Tapete dem Design der Decke angepasst werden. Die Funktionalität wird dadurch selbstverständlich nicht beeinträchtigt.





Montageorte in der Wohnung



Montageorte im Haus

● Mindestschutz ● Optimalschutz

■ Mindestschutz ■ Optimalschutz

Optimaler Schutz in

Wo in Haus und Wohnung Rauchwarnmelder montiert werden sollten, um einen Mindestschutz nach DIN EN 14676 zu gewährleisten, unterscheidet sich je nach Bauart und Anzahl der Räume. In eingeschossigen Wohnungen gehört mindestens in Flur, Schlaf- und Kinderzimmer je ein Rauchwarnmelder. In Häusern mit mehreren Etagen kommen die Flure auf jedem Stockwerk dazu; in Mehrfamilienhäusern mit Funk-Rauchwarnmeldern zentrale Punkte wie das Treppenhaus in jedem Stockwerk.

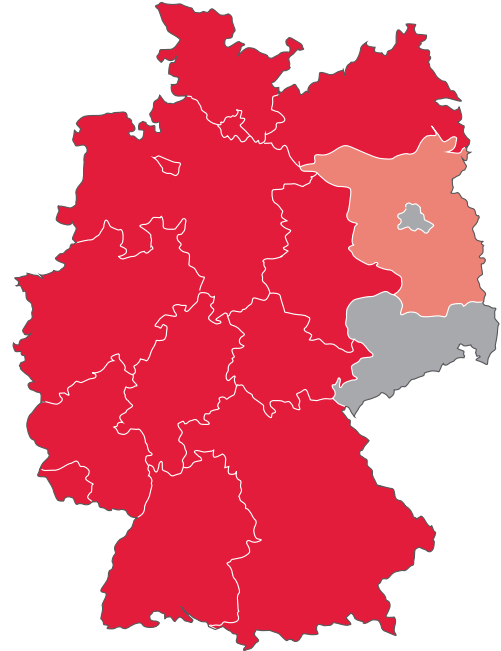
Haus und Wohnung

Um einen Optimalschutz zu erreichen, empfiehlt sich allerdings die Montage in sämtlichen Räumen. Generell gilt dabei: Rauchwarnmelder sind an der Decke mit mindestens 50 cm Abstand zur Wand anzubringen.

Weitere Informationen finden sich in der DIN EN 14676 und den jeweiligen Landesbauordnungen.



Rund 200.000
Wohnungsbrände
pro Jahr in
Deutschland



Rauchwarnmelder retten Leben, das ist hinlänglich bekannt. Trotzdem sind sie noch nicht in allen deutschen Bundesländern Pflicht. Doch Brände brechen unabhängig von regionalen Vorschriften aus und hinterlassen verheerende Schäden. Deshalb gilt es, hier aktiv zu werden: Am besten in jedem Raum Rauchwarnmelder anbringen und so im Ernstfall Leben retten!

Bestehende Rauchwarnmelderpflicht*

Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Hamburg, Bremen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Baden-Württemberg, Bayern

Im Gesetzgebungsverfahren*

Brandenburg, Berlin

Bisher keine Rauchwarnmelderpflicht*

Sachsen

*Stand 08/2014

Technische Daten

Rauchwarnmelder RWM 100 WW und Funk-Rauchwarnmelder FRWM 100 WW

Lithiumbatterie mit Passivierungsschutz

12 Jahre Batterie-Lebensdauer

Bi-Sensor-Prozessor-Technologie (Rauch + Hitze)

Maximale Echtalarmpräzision

Küchentauglich

88 dB Alarmsignal in 3 m Abstand

Maße (Ø x H): 10 x 3,8 cm

Erfassungsbereich: 20 ... 40 m²
(je nach baulichen Gegebenheiten)

Optimale Lagertemperatur: +10 ... +35 °C, <70 %
rel. Feuchte

Große, benutzerfreundliche Prüf-/Stopp-Taste (78 cm²)

Magnetbefestigung mit Klebmontage oder Bohrmontage

Erfüllt die erhöhten Anforderungen der vfdb-Richtlinie 14-01

CE gemäß EN 14604:2005/AC:2008

TÜV Nord Cert

RWM 100 WW: KRIWAN Nr. 1772-CPR-120724

FRWM 100 WW KRIWAN Nr. 1772-CPR-140403

Q-Label

Funk-Rauchwarnmelder FRWM 100 WW

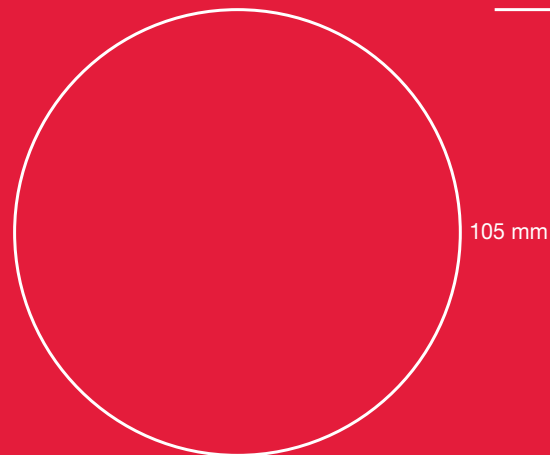
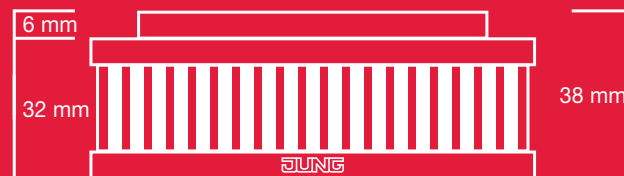
Frequenz: 868,3 MHz; Protokoll: FSK
(Frequency Shift Keying)

Maximale Anzahl vernetzter Teilnehmer pro Gruppe: 15

Gemeinschaftsgruppe (Treppenhaus):
Zuordnung von bis zu 14 Gruppen (Wohnungen)

Funkreichweite: 400 m, ±10 % (Freifeld)

Repeaterfunktion





JUNG Produkte erhalten Sie ausschließlich bei Ihrem Elektroinstallateur. Nach DIN VDE 0100 dürfen Einbau und Abnahme elektrischer Geräte nur durch eine Elektro-Fachkraft erfolgen.

Mein-Elektroinstallateur.de

Auf dem Online-Portal www.mein-elektroinstallateur.de finden Sie kompetente Elektrofachbetriebe in Ihrer Nähe.



Weitere Informationen unter www.jung.de

ALBRECHT JUNG GMBH & CO. KG
Volmestraße 1
58579 Schalksmühle
Germany

Tel. +49 2355 806-0
Fax +49 2355 806-204
kundencenter@jung.de
www.jung.de